Impressionen vom Challenge Day 2019

Aufregend wurde es Mitte Juni für einundzwanzig Mädchen und Jungen, die nach dem Grundkurs auch noch den Aufbaukurs des Projektes „Junge Naturwächter Sachsen“ in verschiedenen Umweltbildungseinrichtungen Mittelsachsens absolviert haben. Rund 140 Stunden ihrer Freizeit haben die jungen Leute genutzt, um die Natur ihrer Heimat zu entdecken und tatkräftig an bei kleineren und größeren Naturschutzaufgaben mit anzupacken.

Am 15. Juni 2019 trafen sie sich alle gemeinsam in der Naturschutzstation Weiditz, um beim sogenannten „Challenge Day“ zu zeigen, was sie während ihrer Ausbildung zum „Jungen Naturwächter“ gelernt haben. Vormittags stellten sie in kleinen Teams an verschiedenen Stationen ihr Natur(schutz)wissen unter Beweis - **© für nachfolgende Fotos Andrea Funke**:

*Doch nicht nur Frau **Andrea Funke** von der Presse begleitete die Jungen Naturwächter bei ihrem Challenge Day. Auch **Studenten der Hochschule Mittweida**, die für das Projekt „Junge Naturwächter Sachsen“ gerade eine **Crossmedia-Kampagne** erarbeiten, dokumentierten die Ereignisse des Tages – und sie gaben dabei „alles“ – siehe unten. Herzlichen Dank dafür und für die nachfolgenden Fotos!*

Nach erfolgreichem Abschluss der vormittglichen Herausforderungen erhielten die Mädchen und Jungen ihr Naturwächter-Basecap und ihre -Weste. Außerdem wurde ihnen in ihrem Naturwächter-Logbuch die Teilnahme am Projekt bestätigt.

Abenteuerlich ging es dann am Nachmittag zu. Da klangt das diesjährige Naturwächter-Jahr für die Teilnehmenden der Aufbaukurse mit einer Schlauchboot-Tour auf der Mulde aus – natürlich auch wieder im Naturwächtermodus: mit wachen Sinnen und Entdeckerfreude, auf das, was da so an Tieren und Pflanzen in einem Fließgewässer ihrer Heimat zu Hause ist.

Mit Beginn des neuen Schuljahres können die Aufbaukursteilnehmer in die sogenannten Praxisbausteine des Projektes „Junge Naturwächter Sachsen“ wechseln und dort weiter in Sachen Naturschutz aktiv bleiben.

Gleichzeitig starten die neuen Grund- und Aufbaukurse in Mittelsachsen. Und was besonders erfreulich ist: Das Projekt beginnt sachsenweit Schule zu machen …